

b) Unter den **Kleinen Sundainseln** ist die größte die Insel **Timor** (6), die zur Hälfte den Niederländern, zur Hälfte noch den Portugiesen gehört.

c) Die **Molukken** haben ihren deutschen Namen Gewürzinseln deshalb, weil sie die Heimat des Muskatnußbaumes und des Gewürznelkenstrauches sind.

d) Die nach Philipp II. von Spanien benannten **Philippinen** sind bereits zum größten Teile von Christen bewohnt und seit kurzem im Besitz der Union. Die schöne Hauptinsel **Luzon** (sprich: lussôn) ist wegen ihres Reichtums an Zucker, Kakao und Kaffee bekannt und führt außerdem viel Manilahanf und Tabak aus. Die Hauptstadt, der treffliche Hafen **Manila** (i), ist durch ihre Zigarrenfabrikation von großer Bedeutung.

Die Sundainseln werden wegen ihres großen Reichtums an Kolonialwaren und wegen ihrer günstigen Verkehrslage stets für die Kolonialmächte aller Erdteile eine hohe Wichtigkeit besitzen.

3. Ostasien.

1. **Bestandteile.** Ostasien ist der von Hochasien nach der Küste des Stillen Ozeans herüberreichende Teil des Festlandes nebst den angehängten Halbinseln und vorgelagerten Inselreihen.

2. **Senkrechte Gliederung.** Das Festland wird von Gebirgszügen in nord-südlicher Richtung durchzogen, deren früher ebenfalls vorhandene östliche Parallelketten jetzt in das Meer versunken sind und einen großen Inselkranz darstellen. Die Erinnerung an die früheren Einbrüche der Erde wird durch eine große Zahl von teilweise noch tätigen Vulkanen und eine ungemaine Häufigkeit von Erdbeben wachgehalten.

3. **Bewässerung.** Große Ströme sammeln die Gewässer von Mittelasien und setzen in ihrem Unterlaufe so viel Schutt und Schlamm an, daß sie ihr Bett über die umliegende Fruchtebene erhöht haben und nun, ebenso wie der Po, innerhalb ihrer selbstgeschaffenen Dämme ihre Fluten daher wälzen. Es kommt öfter vor, daß die Dämme durchbrochen werden, und vornehmlich der **Hoangho** (hoanghó) hat dann für seine Gewässer einen ganz andern Weg zum Meere gesucht und dabei mehrmals furchtbare Zerstörungen angerichtet.

4. **Fruchtbarkeit.** Der Boden des Festlandes besteht zu einem großen Teile aus Löß, einer fruchtbaren gelblichen, durch die Stürme von W. herbeigeführten feinen, staubartigen Erde.

5. **Bewohnerschaft.** Das Festland sowie die Inseln stehen unter dem Einflusse des Monsunregens und haben deshalb eine gute Bewässerung und eine an vielen Stellen hervorragende Fruchtbarkeit. Dies alles hat zusammengewirkt, um hier die mongolische Rasse sehr bald zur Selbsthaftigkeit und zu höherer Kultur gelangen zu lassen. Jahrtausendlang von dem Verkehr mit anderen Völkern abgeschlossen, haben die Ostasiaten jetzt angefangen, sich an dem Weltverkehr und der Weltpolitik zu beteiligen, und zwar entsprechend ihrer guten geistigen Veranlagung und ihrer körperlichen Zähigkeit und Ausdauer mit großem Erfolge.

a) Japan.

1. **Name.** Das **Kaiserreich Japan** hat seinen Namen durch eine Entstellung des japanischen Wortes Nippon erhalten, was soviel wie Sonnenaufgang, also den Orient gegenüber dem Festlande von Asien bedeutet.